

*Ein Angebot
für Sie...*



... im St.-Katharinen-Hospital Frechen

Ein Angebot für Besuche und Gespräche

1) Seelsorge im Krankenhaus

Liebe Patientin, lieber Patient!

Als Seelsorger/in der katholischen und evangelischen Kirche im St.-Katharinen-Hospital begrüßen wir Sie herzlich!

Wie mag es Ihnen zumute sein? Vielleicht empfinden Sie diesen Krankenhausaufenthalt als erheblichen Einschnitt in Ihrem Leben. Vielleicht macht Ihnen die Ungewissheit über den Genesungsverlauf Sorgen, vielleicht bringen Sie auch private Sorgen mit.

Wir bieten Ihnen für diese Zeit hier unsere Begleitung und unseren Besuch an. Wenn Sie den Besuch einer Seelsorgerin/eines Seelsorgers wünschen, geben Sie Ihren Wunsch bitte an die Pforte, an die Pflegenden oder die Grünen Damen weiter. Sie können uns auch selbst anrufen.

Gerne begleiten wir Sie nicht nur im Hören und Sprechen, sondern auch in den geistlichen Zeichen unserer Kirchen: der Krankenkommunion, dem Abendmahl, dem Krankensegen, der Krankensalbung oder dem Beichtgespräch. Fragen Sie auf der Station oder an der Pforte danach! Jeden Freitag spenden wir auf allen Stationen die Krankenkommunion. Wenn Sie sich einen Tag vorher anmelden, besuchen wir Sie gerne mit dem Sakrament.

*Mit den besten Wünschen für Ihre Heilung
Ihre Krankenhauseelsorger/in*

Katholische Seelsorge:

Gemeindereferentin Maria Adams
(Haustelefon 17100)

Pater Klaus Jochum SJ

(Haustelefon 17500 oder 022 34/9 36 91 41)

Pastoralreferent Johannes Lieder

(Haustelefon 17200)

Evangelische Seelsorge:

Pfarrer Matthias Heine
(Haustelefon 17300)

oder über die Pforte (Haustelefon 1000)

2) Sozialdienst im Krankenhaus

Der Krankenhaussozialdienst (KH-SD) ist Teil der sozialen Institution Krankenhaus und steht Ihnen mit einer kostenlosen Sozialberatung zur Verfügung.

Was wir für Sie tun können:

- ◆ *mit Ihnen und Ihren Angehörigen zu sprechen über Belastungen, die im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung stehen,*
- ◆ *mit Ihnen zusammen nach Lösungsmöglichkeiten suchen, weiterführende Hilfsangebote geben und an weitere Beratungsstellen vermitteln,*
- ◆ *Informationen zu Leistungen aus dem Sozialrecht (z. B. Pflegeversicherung) und Hilfe bei der Antragstellung geben,*
- ◆ *Informationen zu Hilfsmaßnahmen bei Pflegebedürftigkeit geben und koordinieren.*

Wie Sie uns erreichen:

- ◆ *Sie können uns durch die Stationsschwester rufen lassen,*
- ◆ *direkt in unser Büro kommen (die Sprechzeiten sind auf der Station bekannt),*
- ◆ *direkt in unserem Büro anrufen:
Haustelefon 17400 · Tel. von draußen: 0 22 34 / 502 - 17400*

Waltraud Gier-Barbeln

Ursula Gellings

3) Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

In unserem Haus arbeiten Frauen der christlichen Krankenhaushilfe, die sog. „Grünen Damen“, erkennbar an ihren grünen Kitteln. Sie haben sich bereit erklärt, nach Möglichkeit einen Vormittag in der Woche im Krankenhaus zu sein. Sie sehen ihre Aufgabe darin, durch mitmenschliche Nähe und Aufmerksamkeit für die Sorgen und Nöte der Patienten einen Beitrag zum Gesundwerden zu leisten.

Die „kleinen Dienste“ können hierbei auch sehr wichtig sein:

- ◆ *Besorgungen von Zeitungen,*
- ◆ *Telefonate zu Angehörigen,*
- ◆ *das Vorlesen und Schreiben von Briefen,*
- ◆ *die Begleitung beim Spaziergang auf dem Gang,*
- ◆ *Bücher kostenlos aus der Hausbücherei besorgen,*
- ◆ *und vieles mehr.*

Die „Grünen Damen“ sind am besten über die Stationsschwester erreichbar. Selbstverständlich gilt für alle Mitarbeiterinnen auch die Schweigepflicht.

4) Krankenhausbesuchsdienste der Pfarrgemeinden

Erfreulicherweise sind hier im Krankenhaus auch Besuchsdienste vieler Kirchengemeinden aktiv. Es sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich die Patientinnen und Patienten ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde besuchen. Sie bringen dabei Zeit und menschliche Nähe mit. Sie überbringen einen Gruß ihrer Gemeinde und versuchen, Anteil an den Sorgen und Wünschen der Besuchten zu nehmen. Selbstverständlich gilt auch für die Mitarbeitenden der Besuchsdienste die Schweigepflicht.

Dass Sie zur Zeit Patient/in unseres Hauses sind, dürfen wir den Kirchengemeinden nur mit Ihrem Einverständnis mitteilen. Möchten Sie, dass wir Ihren Besuchswunsch an Ihre Gemeinde weitergeben, so lassen Sie es bitte die Verwaltung/das Stationspersonal wissen.